

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 936 -

29. Juni 2026

## Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende fuhr der SLP-Cup/West das alljährliche Teamrennen aus. Dazu ging's wie immer seit 2019 in die Rennpiste nach Duisburg...

Direkt nächstes Wochenende geht's mit dem NASCAR Winston Cup Lauf beim SRC Niederrhein in Moers weiter ...

Die WWW-Ausgabe 936 berichtet sowohl von den NASCAR Trucks in Moers als auch vom SLP-Cup in Duisburg ...

### Inhalt (zum Anklicken):

- Craftsman Truck Series  
3. Lauf am 15. Juni 2026 in Moers
- **SLPCUP**  
3. Lauf am 27. Juni 2026 in Duisburg
- News aus den Serien  
Saison 2026

## Craftsman Truck Series

3. Lauf am 15. Juni 2026 in Moers

geschrieben von Nick Speedman



Die Parade zum Rennabend

Hallo NASCAR-Truck Fans,

was soll man sagen, der dritte Lauf in Moers sprengte alle bisherigen Teilnehmer-Rekorde... wenn man das in Zahlen beschreiben soll, dann waren es 28 Startwillige, und damit eine ständige Steigerung der Teilnehmer in der laufenden Saison... im SOKO-Keller waren's 21 und in Mündelheim dann schon 25...

### Austragungsort

SRC am Niederrhein e.V.

Im Moerser Feld 5

47441 Moers

URL: [www.src-niederrhein.de](http://www.src-niederrhein.de)

### Strecke

6-spurig, Carrera-Schiene, mittlere Länge ca. 35,81m, mit drei Brücken

Die Fahrzeit betrug 6\*5 Minuten, aufgeteilt in vier Startgruppen á jeweils sieben Racer - Bahnstrom 20 Volt

### Trainingsabend

Donnerstag, den 11.06.2026 ab 18:00h im Rahmen des Clubabends



Viel zu tun für Karsten – kleine Fehler werden direkt behoben...



Und so füllten sich die Startgruppen...

**Historie**

- 2017 ... Volker Nühlen mit 175,42 Rd.
- 2018 ... Karsten Hendrix mit 170,57 Rd.
- 2019 ... Holger Krampitz mit 167,30 Rd.
- ... danach eine lange Corona Pause



Noch ein paar Trucks und wir können starten...

...ein wenig zur Geschichte der Craftsman Trucks in Moers...

Da auf der anderen Seite der Industriegleise der Daytona Speedway existierte, waren wir im Gründungsjahr 2005 auch beim SRC Niederrhein zu Gast.

Ziel war jedoch, die Serie in allen Bereichen der NASCAR-Gemeinde in NRW starten zu lassen. Darum wurde in der Folgezeit ein zweites Mal im Jahr eine Bahn in Moers nicht befahren...

...die Pasch Familie war im Jahr 2010 in den Schwarzwald in den Bahnhof Löfflingen umgezogen und damit war auch der 6-spurige Daytona Speedway nicht mehr verfügbar.

...ab 2014 starteten dann die Trucks auf dem Suzuka Wooden Track der Moerser bis die neue

Carrera-Schiene verlegt war und wir wieder dort starten konnten.

...in der Zeit von 2005 bis 2020 wurden dokumentierte 86 Craftsman Truck Rennen im Wilden-Westen ausgefahren...

In der Zeit danach blieb der harte Kern der Truck-Racer zusammen und verlegte den Spaß überwiegend in Einzelrennen ohne Gesamtwertung in den SOKO- Keller in Düsseldorf...

**die neue Zeit startet durch Craftsman Trucks Returned:**

...und damit freut sich der Berichterstatter, dass Karsten Hendrix hier die Serie übernommen hat und die Hauptarbeit mit gewohnter Präzision erledigt...

Das gilt besonders für die Vorbereitung der

Leihwagen, die noch recht zahlreich an Racer vergeben werden.

...des Weiteren stand für den Austragungsort Moers die Gewähr, dass wir nicht auf die Uhr schauen müssen, da mit Markus Hackstein ein bekannt geduldiger SRClcr zur Verfügung stand... und Moers stand auch dafür, dass einige Ehemalige, die gerne in Moers fahren, sich zum Rennabend angemeldet haben...

So kamen zu den Anwesenden die freudigen Gesichter von Tommy Eckel, Michael Moes, Peter Recker und Kalle Stenten hinzu...

Michael brachte sogar den Truck von Nezh mit, der auch flott von Karsten fahrfertig gemacht wurde und (mit Michael am Regler) gewohnt erfolgreich seine Rennphase absolvierte...

... im **Moerser Spaßtumult** wurde bei der Bildung der vier Startgruppen nicht die von Karsten vorgegebene Reihenfolge eingehalten, sondern eine individuelle Reihung erzeugt – mit der Aussage, man hätte nicht alles richtig lesen können ...

Das sollten sich die hier nicht persönlich erwähnten für die Zukunft merken – und diese Vorgehensweise möglichst nicht wiederholen, da sie auch beim Rennen #4 in Mühlheim (mit Blick auf die Gesamttabelle) nicht zur ersten Startgruppe zählen werden...



Und neue Fahrzeuge gab es auch – hier von Jan



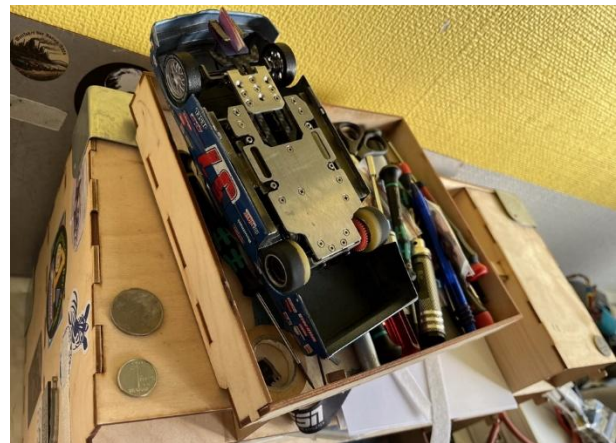
Oder kurz überlegt und schnell umgesetzt von Werner und Stefan...

...damit genug

zum Umfeld des Rennens und ein Blick in die Startgruppe #4, die mit vielen Bahnkennern besetzt war, die direkt (schon von der Einsetzer-Position aus erkennbar) eine total flotte Fahrt vorlegten...

Da führen halt viele tausend Runden Moers zu einer schlafwandlerischen Anfahrt der Schlüsselstellen, wo andere doch paar Zehntel verlieren oder gar einen Abflug erleiden...

Michael Moes erreichte fast Siegverdächtige 174,91 Runden und damit insgesamt die P4 – vor Volker Nühlen (P5) sowie weiteren aus der Stamm-Fahrerschaft der Moerser Rennserien.



So einfach geht es mit dem Striker 55...

...die nächsten beiden Gruppen

hatten es nicht so leicht, da sich einige lieber in der Startgruppe 1 gesehen hätten und daher häufig nicht in einen beständigen Fahrfluss kamen...

Auch hier galt, wer die Nerven behält, sieht sich in der Gruppe der ersten 10...

Oder hatte auch so seinen Spaß, weil deslotten oder auch in Crashsituationen hineinfahren zum Rennen dazu gehören...

Trotz aller Racer-Qualitäten konnte keiner dieser Starter in die 170-Runden-Riege einbrechen...

Viel Enttäuschung trat da zu Tage...

...jau die Startgruppe Eins

war eine kleine Familienveranstaltung zwischen Karsten + Nick und Werner + Stephan mit Manni, Fred + Ralf auf den weiteren Spuren...



Die Startgruppe 1 mit den schnellen Jungs...

Natürlich hatte Karsten bis dahin eine enorme Arbeit in den Bereichen Vorbereitung zusätzlicher Fahrzeuge, technische Abnahme, Berater und Kummerkasten erledigt...

Aber mit P6 hatte er nicht gerechnet, vielmehr sollte Stephan vom zweiten Tagessieg in der noch jungen Truck-Karriere abgehalten werden...

Dieser legte jedoch die Messlatte 'mal auf 180,96 Runden hoch ...

Was natürlich auch eine Bestätigung der exzellenten Verlegung der Carrera-Schienen in Moers bedeutet...



**Wie immer selten zu sehen – der Dodge im Mopar-Trimmm...**

**... und so kommen wir**

zu den Danksagungen, die besonders den vielen Truck-Racern gilt – die diesen wirklich tollen Rennmontag ermöglicht haben...

Die sich an der Orga beteiligt haben, direkt noch in Arbeitskleidung und über viele Kilometer nach Moers fahren...

Und und und...



**Und bei Christoph (halb-links im Bild) sind wir dann im August zu Gast!**

Wir sehen uns am **Montag, den 17. August '26** bei SlotRacing in Mülheim wieder!

viele Grüße von Karsten + Ingo

**Alles zur Craftsman Truck Series**  
**Rennserien-West / NASCAR Trucks**

# SLPCUP

3. Lauf am 27. Juni 2026 in Duisburg



SLP-Cup Teamrennen in Duisburg – ähnlich aufregend wie im Vorjahr, nur wärmer...

## Adresse(n)

Rennpiste  
Reichenbergerstr. 41 (Eingang auf Hinterhof)  
47166 Duisburg Hamborn

## URL

[www.rennpiste.de](http://www.rennpiste.de)

## Strecke

6-spurig, Carrera, 43,65m lang



## Grip

im Prinzip top und sehr konstant über beide Tage; aber „schmieriger Grip“, was zu sehr viel „Reserve“ führt und beim anstrengenden Klima sehr vorteilhaft ist...

## am Start

9 Zweier-Teams  
1 Startgruppe (9/9)

## Neues

die Außentemperaturen!  
(an 40° fehlte nicht viel... neuer deutscher Allzeit-Rekord für's Slotracing!)

spontanes Remake von „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ aus 1965 – niemand kneift; sogar eine Fahrzeitverkürzung wird unisono abgelehnt!

„Hydration Break“ – jedoch ohne Einblendung von Werbung...

NULL „Technik“ – d.h. kein Team nimmt's Auto von der Bahn/ muss reparieren!

Ergebnis auf'm Treppchen exakt wie im Vorjahr – jedoch gänzlich anderes Zustandekommen...

dabei fahren „Ruhrpötter 1/2“ bis auf 17 TM dasselbe Ergebnis wie 2024 ein...

Bierkonsum auf Jahrtausend-Tief!!

## Yellow Press

„Der größte Schweißfleck bekommt 'ne Urkunde!!“

gediegen gekleideter Teilnehmer zum

## Kompakt

Wetter 38°  
sonnig bis heiter



Fotografen: „Wenn ich drauf bin, bin ich drauf!“

„Ein Regler mit Holzgriff wäre durchaus vorteilhaft gewesen!“

ein beinahe (zu)-spät-kommer Team: „Wir hatten den Wecker auf Sonntag gestellt!“

**Zeitplan** Start: 11:05 Uhr  
Ziel: 19:00 Uhr

**Racing** eine 9<sup>er</sup>-Startgruppe – dennoch durchweg vergleichsweise ruhige Rennen; s.o.: „Schmier-Grip“ bietet viel Reserve!  
Zieleinlauf „wie im Vorjahr“...

**Pokalwertung**

jedoch noch mehr Spannung bis zum Schluss – P2, P4 und P8 heftiglichst und extrem sehenswert umkämpft... weder „Technik“-bedingte Stopps noch Sorgen bezüglich der Zwischen-/Nachkontrolle...

wie im Vorjahr: alle tippen auf den Sieg von „Ruhrpötter 1/2“ – und haben recht...

dann erneut „Gentlemen“ und „Zu-Spät“ – aber nicht so eindeutig wie 2025: Beide Teams lagen nach der 2/3 Fahrzeit nur eine halbe Runde auseinander!!

**Vorspiel**



**Da waren wir – das fuhren wir...  
Zumindest ein Team hält die Tradition der Team T-Shirts noch hoch!**



**Don Pasquale wirbelte viel Staub auf – etliche „Miefquirle“ waren im Einsatz...  
Unter anderem der Original-Decken-Quirl aus „Casablanca“!**

Sommer = SLP-Cup Teamrennen = 18. Auflage – in der Duisburger Rennpiste nun zum siebten Mal in Folge...

Die Nennliste wies im Vorfeld acht Teams und 18 Fahrer auf. blieb abzuwarten, was die Absage-Front bis Samstag so ergeben würde...

Mit Zwinkern: Die Top 8 des Vorjahres wollten in mehr oder weniger veränderter Besetzung wieder mitspielen. D.h. erneut keine Profis in der Startaufstellung - armselig!

Die Anzahl an Heimteams, die in Duisburg jeweils sehr engagiert mitspielen, reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von Drei auf Zwei. Rein qualitativ sollte das deren Chancen jedoch weniger beeinflussen...

Bei drei bzw. vier Fahrern, verteilt auf mehrere Crews, durfte eine geringe Bahnerfahrung in der Rennpiste unterstellt werden – ein echter Bahnrookie war heuer aber nicht an Bord!

Das Freitagstraining wollten 14 Folks wahrnehmen. Und oh Wunder: Alle schauten vorbei...

Das Training verlief sehr konzentriert. Von Party einmal mehr keine Spur. Gegen 0:30h war dann



„Untouchable“ hatten einen personal-turbo-Prop an der Frau/ am Mann...

Zumindest im ersten Durchgang des Rennens war die Drehzahl der Mini-Miefquirls noch zu gering eingestellt!



Don Pasquale schlägt auch für den SLP-Cup die Räderausgabe vor – von denen hier hat er noch reichlich!



Schweres Gerät und Suchscheinwerfer bei der Materialausgabe...



Die technische Abnahme wurde hitze-bedingt nach drinnen verlegt...

Ende – der Bahnraum war jedoch eigentlich bereits gegen 22:00h arg leer...

Das Bahnputzen am Nachmittag war rasch erledigt. Die Zeiten, als in DU mit'm Lappen viel zu tun war, sind lange vorbei. Zudem hatte die 245 vor ein paar Wochen bereits „klar Schiff“ gemacht...

Mit den Duisburg-üblichen Helfern Hans, Heinz-Günter, Marcus, Martin und Sven war dieser Tagesordnungspunkt flott abgehakt (Bedankt, Leuts!) – nächste Ausfahrt: Grip-Fahren...

Besagter Grip entwickelte sich rasch, war prinzipiell gut, aber leicht schmierig – das sollte sich für's Rennen durch viel Reserve als großer Vorteil erweisen...

Der Samstag versprach knackige Temperaturen knapp unter 40 Grad. Bereits Mittwochabend gab's eine Absage – die verbleibenden 17 Folks liefen tatsächlich auf.

In der Teambesetzung wurde noch einmal umgebaut, damit alle Teams mit zwei Fahrer\*Innen antreten konnten. Dazu sprang der Autor als Aushilfe ein...

Für letzte Abstimmungsarbeiten (und für die reinen Samstags-Traierer) blieben nur 90 Minuten Zeit. Dann ging's an Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme – für magere 9 Cars nun wirklich keine Challenge!

Quali war mangels zweier Startgruppen auch nicht – also direkt „Racing“!!

Wie immer waren an 18,5 Volt Bahnspannung drei Durchgänge á 6\*10 Minuten zu bestreiten – eine Servicepause war nicht vorgesehen...

Hitzebedingt sollte bei Spurhalbzeit jeweils eine kurze „Hydration Break“ eingelegt werden – also Schweiß abputzen, einen Schluck trinken und die Hände wieder troc-



Gab's auch noch nicht – der „Leyton House“ von „Ruhrtal“ wurde bei der technischen Abnahme wg. Defekt aussortiert und durch den „Löwenbräu“ ersetzt; dieser schaffte das Rennen dann problemlos...

ken bekommen...

Das fand viel Zustimmung – auch nach dem Rennen noch...

Apropos Hitze: Die Strategien, damit umzugehen, waren vielfältig. Von regelmäßigem Shirt-Wechsel, über feuchte Lappen um Nacken und Stirn bis hin zum Akku-turbo-Prop wurde alles geboten...

Leider ließ der Rennverlauf für etliche Teams kein entspanntes Cruisen zu – bis zur letzten Sekunde musste voll konzentriert agiert werden!

O-Ton Teilnehmer: „Jetzt weiß ich, dass Slotracing richtiger Sport ist!“...

## Racing



Die ausgelosten ersten Sechs vor dem Start – zumindest keine Dopplungen beim Design...

Resultat erster Durchgang:

1	Ruhrpötter <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	367,07
2	ZuSpätBremsen	365,12
3	Gentlemen Racer	364,89
4	R <sup>2</sup>	362,89
5	RheinRuhrRacer	360,16
6	Untouchable Titans	350,08
7	Ruhrtal Racing	349,29
8	Team Nr.9	344,26
9	No Grip	341,79

Das o.a. Resultat der ersten Stunde brachte die Einschätzung des Autors im Vorfeld schon einmal kräftig durcheinander...

Der hatte mit einem Fight von „Ruhrpötter“ und „Gentleman“ um die Spitze gerechnet. Sah dann „R<sup>2</sup>“ und „ZuSpät“ im Duell um die P3 – und „RheinRuhr“ deutlich dahinter, aber sicher auf der P5...

Und erstens kommt es anders – und zweitens als er denkt!



Die Fahrer (aufgenommen erst) vor der letzten Spur – Spur 1 ist links...

„Ruhrpötter“ fuhren gleich ‘mal zwei Runden Vorsprung heraus – und „Gentlemen“ kamen speedmäßig nicht ganz hinterher...

Dafür war „ZuSpät“ direkt auf Augenhöhe mit „Gentlemen“ – und hätte ohne Marcells Spur Vier sogar



Dritte Kurve – „R2“ an der Spitze; „Nr.9“ (rechts) hält sich vornehm zurück...



Kein Foto vom führenden „Marlboro“; der lässt sich sehr schlecht gratofieren; aber ein „Henni“ als Ausgleich...



Nach dem ersten Drittel war bei „RheinRuhr“ ein intensives Briefing angesagt – das half sehr!!



„NoGrip“ mussten mit wenig Bahnerfahrung erst einmal in Tritt kommen – die nächsten Drittel wurden dann besser!!

noch etwas weiter enteilen können. So waren's nur 23 TM nach 60 Minuten...

Dafür fehlte „R2“ etwas Speed, so dass eigentlich „RheinRuhr“ als direkter Konkurrent in Betracht kam. Doch hier war Hannes' Fehlerrate leicht zu hoch. In der Mittagspause gab's dann ein Teambriefing mit (dem Vernehmen nach) deutlichen Worten...

„Untouchable“ auf P6 kamen harzig in Gang. Auch hier war der Speed - mit einem Chassis von Henni! – mehr als top. Aber siehe „RheinRuhr“; die Fehlerrate hätte geringer sein dürfen – speziell beim Herrn im Team...

So kam's überraschend zu einem Duell mit „Ruhrtal“, bei welchen AndiRo nur noch historische Bahnkenntnisse aufwies und dementsprechend zu Beginn erst einmal in einen Flow kommen musste. Keine Runde Rückstand auf „Untouchable“ waren da top!

Blieb der Fight um die P8 zwischen „NoGrip“ und „Nr.9“. Drei Folks mit geringer Bahnerfahrung sowie der Autor, der nur noch sporadisch fährt, mussten erst einmal in Tritt kommen...

Überraschend gelang dies „Nr.9“ besser als „NoGrip“. Beide Teams sollten sich aber noch steigern...

Fazit erstes Drittel: Für den Autor eine überraschende Entwicklung – lediglich „Ruhrpötter“ entsprachen seinen Erwartungen. Bei fast allen Teams ab P2 war noch deutlich Luft nach oben...

Aber: Alle Teams hatten das erste Drittel unter diesen klimatischen Verhältnissen bravourös gemeistert!

Jetzt erst einmal „Mittach“...



Regroupt – Startaufstellung nun nach Rennergebnis (Spur 1 ist rechts)...



Die Start-Fahrer\*Innen – Spur 1 ist links...



Erste Runde, Turn 4.5 - „Gentlemen“ ist durch (rechts am Rand); „Ruhrpötter“ und „R2“ als Verfolger – wo ist „ZuSpät“ !?



Ab dem Mitteldrittel künftig nicht mehr im Start-Bild – diese drei Cars...  
„Nr.9“ (P8, Links) – „NoGrip“ (P9, Mitte) – „Ruhrtal“ (P7, Rechts)

Resultat des Mitteldrittels:

1	Ruhrpötter <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	369,08
2	Gentlemen Racer	365,55
3	ZuSpätBremsen	364,86
4	RheinRuhrRacer	363,33
5	R <sup>2</sup>	361,95
6	Untouchable Titans	357,45
7	Ruhrtal Racing	348,71
8	Team Nr.9	347,73
9	No Grip	346,86

Das Mitteldrittel ab 14:00 Uhr ist rasch erzählt. Nach wie vor Null technische Probleme und enges Racing...

„Ruhrpötter“ führen ihr eigenes Rennen und bauten den Vorsprung weiter aus – aufaddiert waren’s nun knapp sechs Umläufe...

Im Fight um „Silber“ holten „Gentlemen“ ca. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Runde auf, sodass „ZuSpät“ nun plötzlich eine knappe <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Runde zurück lagen...

Auch „RheinRuhr“ machte kräftig Boden auf „R2“ gut. Da hatte die Aussprache wohl geholfen. Ca. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Runden knappste man ab – somit blieb nochmals <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Runden Rückstand vor dem Finale...

„Untouchable“ steigerten sich gewaltig. Das änderte aber nichts an der Luft nach vorn und hinten...

Dafür ließ „Ruhrtal“ leicht nach und kam ein wenig unter Druck durch „Nr.9“. Denn denen fehlte nur noch eine Runde (in diesem Durchgang!) auf „Ruhrtal“...

Und auch „NoGrip“ legten kräftig zu und schoben sich in diesem Umlauf auf eine Runde an „Nr.9“ heran. Der Rückstand insgesamt betrug aber noch knapp <sup>3</sup>/<sub>2</sub> Runden...

Fazit Mitteldrittel: Es blieb spannend – Schwächephasen und Steigerungen liefen synchron und sollten ein hoch-spannendes Schlussdrittel ergeben. Um drei Positionen würde von sechs Teams noch engagiert gefightet werden müssen!!



Erneutes Regrouping – „Gentlemen“ und „ZuSpät“ haben getauscht; der Rest ist (noch) irdentisch...



Damit ist zumindest ein Startfahrer (bei „ZuSpät“) ein anderer...



Erste Runde – „Ruhrpötter“ halten sich nicht mehr zurück; dahinter sehen wir schon die Fights um P2 und P4...



Derweil trocknet Hans eines seiner zahlreichen T-Shirts an Dons Car – mutmaßlich hatte er am WE deren Sechs im Einsatz...

Resultat Schlussdrittel:

1	Ruhrpötter 1/2	369,59
2	Gentlemen Racer	367,24
3	ZuSpätBremsler	366,86
4	RheinRuhrRacer	366,71
5	R <sup>2</sup>	363,64
6	Untouchable Titans	359,57
7	Ruhrtal Racing	350,73
8	No Grip	349,23
9	Team Nr.9	348,32

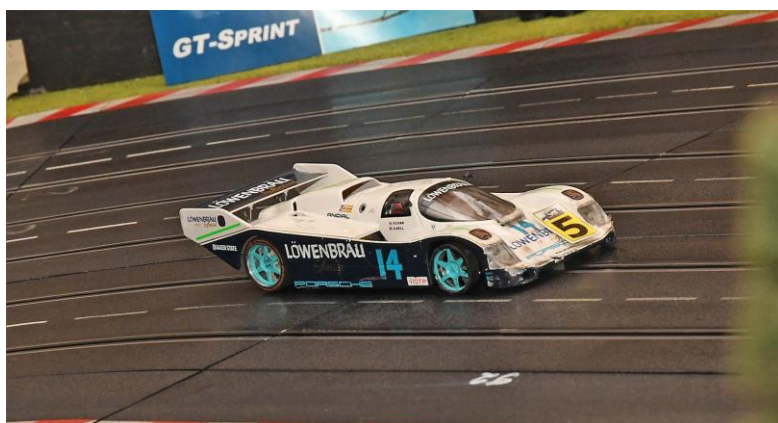
Vorab: Die technische Zwischenkontrolle nach dem Mitteldrittel (und auch die Nachkontrolle) blieben ohne Befund. Alle Teams konnten ergo dauerhaft und unbeschwert aufsteigen...

Und das tat man auch. Bei „Ruhrpötter“ konzentrierte sich Henni darauf, 9.4s-Runden zu erzielen. Man braucht halt seine Herausforderungen! Geklappt hat’s auch – man erhöhte den Vorsprung um weitere gut zwei Runden...

Bei „Gentlemen“ vs. „ZuSpät“ blieb’s aufregend bis zum Schluss: Eine Minute vor Rennende lag man auf gleicher Höhe!! Ralf hatte für „ZuSpät“ die schnelle Spur 1 zu befahren – und Martin für „Gentlemen“ die leicht langsamere Spur 4. In der Spitze zeigte Ralf 9.5<sup>er</sup> Zeiten und Martin hohe 9.6<sup>er</sup>. Ergo musste Ralf den Joker setzen – und scheiterte...

Was durch diesen Fight kaum jemand mitbekam: „RheinRuhr“ platzierte sich nur 15 TM hinter „ZuSpät“ – das war ein Knaller!! Damit war auch die P4 für „RheinRuhr“ errungen. Denn „R<sup>2</sup>“ stabilisierten sich zwar wieder, kamen bei diesem „RheinRuhr“ Tempo nicht mehr mit. Insgesamt sollten dann knapp zwei Runden fehlen...

„Untouchable“ steigerten sich erneut – aber nur für die Statistik. Es blieb bei viel Luft in beide Richtungen...



Der „Löwenbräu“ von „Ruhrtal“ kam problemlos durch’s Rennen – das allein ist schon eine Nachricht!!

Und „Ruhrtal“ hielt sich erneut, wenn auch knapp vor den zwei Verfolgern. Die drehten wiederum die Reihenfolge um und „NoGrip“ nahmen „Nr.9“ eine knappe Runde ab, da dort Christoph ein wenig schwächelte. Schön für „NoGrip“, auch wenn insgesamt noch 2½ Runden Rückstand verblieben. Jedenfalls hatte man auch am Ende des Feldes Spaß und Competition!

Fazit Schlussdrittel: Boa Ejh – ein tolles Finale mit vielen beachtlichen Leistungen!!

### Over and Out



Die Top 9 von Duisburg – kein einziger „Coke!!!“

Mit dem letzten Relais-Klacken gegen 19:00 Uhr ging die Hitzeschlacht von Duisburg zu Ende. Niemand ist aus den Latschen gekippt – das Racing war ein Knaller. Der Autor ist echt stolz auf diese Truppe!

Die addierten Drittel-Ergebnisse schauen so aus – und drücken die einzelnen Rennphasen nur bedingt aus:

1	Ruhrpötter 1/2	1.105,74
2	Gentlemen Racer	1.097,68
3	ZuSpätBremsen	1.096,84
4	RheinRuhrRacer	1.090,20
5	R <sup>2</sup>	1.088,48
6	Untouchable Titans	1.067,10
7	Ruhrtal Racing	1.048,73
8	Team Nr.9	1.040,31
9	No Grip	1.037,88



Die Kleiderordnung am WE war interessant – u.a. waren etliche Ninja-Turtles zu bewundern... „Wenn’s drauf ist, ist’s drauf!“ meinte Frank lapidar dazu!

In der Siegerehrung gab’s viel Bestätigung für die ergriffenen Maßnahmen: Also keine Verkürzung der Fahrzeiten, aber kurze Pause nach fünf Minuten einer Spur. Ferner brachten die Teilnehmer\*Innen noch eine Menge persönlicher Erkenntnisse ein, sodass es kurzweilig (wie immer!) wurde...



Dieses Foto muss, auch wenn's eine Wiederholung vom Vorjahr ist – endlich einmal ein Henni, der nicht ganz so traurig dreinschaut, wenn er gewonnen hat!!



Zumindest ein „Coke“-Foto muss – hier das „R2“-Gefährt im Training...

Der TippSpiel-Sieger wurde wieder per Los bestimmt, denn gleich vier Teams schafften drei Richtige. Der „Unmut“ war groß, als erneut „Untouchable“ das große Los zogen...

Bleibt der dicke Dank an Don Pasquale nebst „Junior-Kissel“. Ersterer hatte für viel bewegte Luft und ein Hitze-angepasstes Catering gesorgt; wie immer zeitlich exakt passend. Für einen richtigen Koch bereitet auch Grillen bei knapp 40 Grad in der prallen Sonne keine Probleme...

Und der vor einem Jahr vom Junior geputzte Roller ist am WE auch verkauft worden!

Das Finale 2025 führt den SLP-Cup wieder einmal zur IG Slotdriver nach Emsdetten. Das Datum lautet: **17. Oktober 2025...**

**Alles zum „SLP-Cup“**  
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

## News aus den Serien

Saison 2026

./.

**Alles Weitere gibt's hier:**

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2026 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>Gruppe 245</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>kein CUP!</b>	- / -	./.	① ② ③
<b>NASCAR Grand National</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
<b>NASCAR Winston-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>SLP-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
<b>(Craftsman) Truck Series</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>WestCup</b>	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>500km Rennen</b>	✓ / ✓	✓	○
<b>SLP-Cup Meeting</b>	- / -	✓	○
<b>WDM</b>	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>C/West</b>	- / -	...	läuft ...
<b>GT-Sprint</b>	- / -	...	läuft ...
<b>Scaleauto West</b>	- / -	...	läuft ...